

INNOVATIONS PREIS '14

PREIS FÜR INNOVATION IN
DER ERWACHSENENBILDUNG

die

Deutsches Institut für
Erwachsenenbildung
Leibniz-Zentrum für
Lebenslanges Lernen

Ausschreibung



Die „bundesweit renommierteste Auszeichnung in der Erwachsenenbildung“

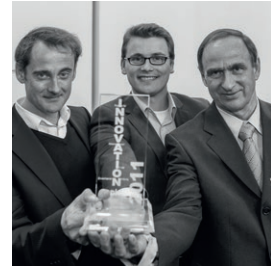
(Frankfurter Rundschau)



Der Innovationspreis des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung: Anspruch und Zielsetzung

Seit 1997 lobt das DIE den „Preis für Innovation in der Erwachsenenbildung“ aus. Die Frankfurter Rundschau hat ihn als „bundesweit renommierteste Auszeichnung in der Erwachsenenbildung“ bezeichnet.

Die Auszeichnung möchte neuartige und viel versprechende Ansätze in der Weiterbildung publik machen und einer breiteren Öffentlichkeit zur Diskussion stellen. Zu den zentralen Kriterien für die Auszeichnung der Projekte gehört, dass diese innovativ und praxiserprobt sein müssen. Außerdem sollten sie der Erwachsenenbildung neue Impulse geben.





Thema 2014: Kulturelle Bildung

Der Innovationspreis 2014 prämiiert Angebote und Projekte der kulturellen Bildung bzw. die sie stützende innovative professionelle Weiterbildungspraxis.

Der Preis richtet sich an Anbieter und Träger von Angeboten und Projekten aus anerkannten Bildungseinrichtungen der Erwachsenenbildung und bildungsnahen Einrichtungen, Initiativen und Betrieben mit Angeboten nonformaler Bildung für Erwachsene (ab 18 Jahren).

Zur kulturellen Erwachsenenbildung zählt das DIE alle Angebote und Projekte in den Bereichen Kunst, Kunsthandwerk, Design, Kulturgeschichte, Gegenwartskulturen, Ästhetik, Tanz, Musik und Interkulturalität, die durch theoretisches Wissen, kreative Techniken, Wahrnehmungsmuster oder interkulturelles Lernen vermittelt werden.





Der Schirmherr

Prof. Dr. Eckart Liebau

Als Schirmherr des Preises für Innovation in der Erwachsenenbildung 2014 konnte Prof. Dr. Eckart Liebau gewonnen werden. Er ist Inhaber des UNESCO-Lehrstuhls für Kulturelle Bildung am Institut für Pädagogik der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg und Vorsitzender des Rats für Kulturelle Bildung.

„Die Künste bieten mit ihren Klangwelten, Bewegungswelten, Bildwelten, Sprachwelten etc. ein reiches und anspruchsvolles Repertoire für die Bildung. Zugleich sind sie immer, in allen Abschnitten des Lebens, für Überraschungen gut. Kulturelle Bildung muss lebensbegleitende Bildung sein, weil Wahrnehmung und Gestaltung Lebensaufgaben sind.“

Die Jury zum Preis für Innovation in der Erwachsenenbildung 2014

Eine unabhängige Jury wählt die Preisträger aus. Das DIE konnte Expertinnen und Experten aus den verschiedenen Bereichen der Kulturellen Bildung gewinnen (alphabetisch aufgeführt):



Prof. Dr. Max Fuchs

Honorarprofessor an der Universität Duisburg-Essen (Kulturarbeit), Ehrenvorsitzender des Instituts für Bildung und Kultur sowie Mitglied der deutschen UNESCO-Kommission.



Prof. Dr. Wiltrud Gieseke

Seniorprofessorin für Erwachsenenpädagogik an der Humboldt-Universität zu Berlin, Mitglied des Vorstandes und der Fachgruppe Kulturelle Bildung der Deutschen Evangelischen Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung e.V., Mitglied im wissenschaftlichen Beirat des DIE sowie Mitglied in der Experten-Gruppe zur Zuordnung von Ergebnissen nicht-formalen Lernens zum Deutschen Qualifikationsrahmen.



Dr. Olaf Kutzmutz

Programmleiter Literatur der Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel, Mitglied der Niedersächsischen Literaturkommission.



Prof. Dr. Annette Noschka-Roos

Professorin für Museumspädagogik an der TUM School of Education, Leiterin der Hauptabteilung Bildung am Deutschen Museum in München, Mitglied der Wissenschaftlichen Kommission des Instituts für Museumsforschung SMB-PK in Berlin und Wissenschaftliches Beiratsmitglied in verschiedenen Ausstellungs- und Forschungsprojekten.



Prof. Dr. emer. Christoph Richter

Professor Emeritus des Instituts für Musikpädagogik an der Universität der Künste in Berlin (Musikpädagogik und Musikdidaktik; „Musikvermittlung für Erwachsene lernen und erproben“) sowie Lehrbeauftragter an den Musikhochschulen Lübeck und Wien.



Prof. Dr. Steffi Robak

Professorin am Institut für Berufspädagogik und Erwachsenenbildung der Leibniz Universität Hannover, geschäftsführende Leiterin des Instituts für Berufspädagogik und Erwachsenenbildung sowie geschäftsführende Leitung der Arbeitsstelle DIVERSITÄT - MIGRATION - BILDUNG (ehem. AG Interpäd - Interkulturelle Pädagogik).



Prof. Dr. Richard Stang

Lehrgebiete Medienwissenschaft und Medienpädagogik an der Hochschule der Medien in Stuttgart, Leitung des „Instituts für angewandte Kindermedienforschung (IfaK)“ sowie Leitung des Forschungsschwerpunkts „Lernwelten“.



Prof. Dr. Kristin Westphal

Lehrt im Fachbereich Bildungswissenschaften 1 an der Universität Koblenz-Landau (Standort Koblenz) am Institut für Grundschulpädagogik, Wissenschaftlicher Beirat im Bundesverband für Theater in Schulen, Wissenschaftlicher Beirat der Zeitschrift Schultheater (Friedrich Verlag Velber) sowie Mitglied im Netzwerk Forschung Kulturelle Bildung.



Die Vergabe-Bereiche für den Innovationspreis 2014

Bezogen darauf prämiert das DIE Angebote und Projekte in den folgenden Bereichen:

- Können, künstlerische Praxis und Performance ODER Vermittlung von Wissen in den Bereichen von darstellender Kunst, bildender (visueller) Kunst, Kunsthandwerk, Design und Musik
- Förderung von ästhetischer Erfahrung und Kreativität
- Förderung von Interkulturalität und Diversität
- Förderung von Wohlbefinden und Alltagsgestaltung
- Thematisierung und Vermittlung von Direktheit und Verfremdung in der Kunst
- Kulturelle Bildung im sozialen Raum, Kunst im Kiez/Dorf, Kunst im Raum und Ökologie
- Kritische Reflexion von Kunst und Soziokultur durch kulturelle Bildung

Nicht prämiert werden können:

- Kulturelle Praxis in Sparten wie Chor, Theatergruppen, Tanzgruppen, Orchestern, Ensembles, Performance Groups
- Fortbildung für kulturelle Bildung im formalen oder non-formalen Bereich
- Künstlerische oder kunstpädagogische Studiengänge
- Angebote der außerschulischen Jugendbildung, Ganztagsschulangebote
- Kulturelle Events ohne formuliertes und pädagogisch begleitetes Bildungsziel
- Kulturelle Kreise/Zirkel ohne formuliertes und pädagogisch begleitetes Bildungsziel
- Angebote und Projekte, deren Hauptbezug nicht die kulturelle Bildung ist, etwa Angebote der Gesundheitsbildung, der politischen Bildung oder der religiösen Bildung
- Angebote nonformaler Bildung für Jugendliche



Die Teilnahmebedingungen

Zu den Voraussetzungen gehört, dass die Angebote oder Projekte bereits in der Praxis erprobt wurden, dass sie innovativ und nachhaltig sind und dass das Lernen von Erwachsenen den Ausgangspunkt der Angebote bildet. Zudem muss der Bezug zum Thema „Kulturelle Bildung“ deutlich werden; förderfähig sind auch Angebote/Projekte an der Schnittstelle von kultureller Bildung mit Gesundheitsbildung, politischer Bildung oder religiöser Bildung.

Ferner müssen die Bewerberinnen und Bewerber den Nachweis erbringen, dass die Projekte mit einem didaktisch plausiblen, innovativen und erprobten Konzept der Vermittlung und Aneignung verbunden und an Lernorten mit ästhetischer oder interkultureller Erfahrungsqualität oder an der Schnittstelle von formellen und informellen Lernorten platziert sind.



Das Bewerbungsverfahren

Das Bewerbungsverfahren ist zweistufig.

Beschreiben Sie zunächst das Angebot/Projekt auf zwei DIN-A4-Seiten anhand des vom DIE zur Verfügung gestellten Fragebogens. Der Fragebogen für die erste Bewerbungsstufe steht ab Januar 2014 auf der Homepage des DIE zur Verfügung.

Einsendeschluss für die erste Bewerbungsstufe ist der 20. Februar 2014. Mitarbeiter/innen des DIE und Mitglieder der Jury können nicht an der Ausschreibung teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:

Deutsches Institut für Erwachsenenbildung
Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen e.V.
Stichwort: Innovationspreis
Heinemannstraße 12-14
53175 Bonn

Oder auch elektronisch mit einem Scan des unterschriebenen Formblattes an: innovationspreis@die-bonn.de

Aus diesen eingegangenen Erst-Bewerbungen wird durch das Preiskomitee des DIE eine Vorauswahl getroffen. Bewerbungen, die für eine Preisverleihung in Frage kommen, werden dann um ausführlicheres Material gebeten.

Die Materialien der ausgewählten Projekte werden in einem zweiten Schritt einer unabhängigen, fachlich besetzten und ehrenamtlich arbeitenden Jury, die zu diesem Zweck eingesetzt wird, zur Beurteilung vorgelegt. Der Preis wird an bis zu drei Projekte gleichrangig vergeben.

Die Preisträgerinnen und Preisträger erhalten neben der Auszeichnung einen Geldpreis. Die Preisvergabe wird während des DIE-Forums Weiterbildung Anfang Dezember 2014 erfolgen. Die Gewinner/innen haben dort die Möglichkeit, die Projekte einem Fachpublikum aus Wissenschaft, Politik und Praxis der Weiterbildung vorzustellen.



Deutsches Institut für
Erwachsenenbildung
Leibniz-Zentrum für
Lebenslanges Lernen

Deutsches Institut für
Erwachsenenbildung

Leibniz-Zentrum für
Lebenslanges Lernen e.V.

Heinemannstr. 12-14
53175 Bonn
Germany

Ansprechpartnerin bei
inhaltlichen Fragen

Dr. Marion Fleige
Tel.: +49 (228) 32 94 119

Ansprechpartnerin bei Fragen zur
Organisation und Pressearbeit

Sarah Behr
Tel.: +49 (228) 32 94 328

E-Mail: innovationspreis@die-bonn.de

www.die-bonn.de

Mit freundlicher Unterstützung von:



© DIE 01/2014

Fotos: Sergey Nivens/Fotolia (Titel), Pixeltheater/Fotolia (S.2), Marcus Gloger (S.3), Snezana Skundric/Fotolia (S.4), Oweek/iStock (S.6), Den/Fotolia (S.10), Andrey Ushakov/Fotolia (S.12), Oliver F. Marino/Fotolia (S.14)